



© Hertha Hurnaus

Die „Wohnvielfalt am Grasbrookpark“ bildet einen Angelpunkt zwischen der Speicherstadt, dem Überseequartier und den Neubauten des Kaiserstifts. Das Grundstück hat circa eine Länge von 120 und eine Breite von 35 Metern.

Um verantwortungsvoll mit der großformatigen Blockstruktur umzugehen, gibt es drei Einschnitte, die eine bessere Belichtung, interessante Ausblicke und eine Aufteilung in drei Gebäudekörper zur Folge haben. Der im Süden zum Grasbrookpark befindliche Einschnitt ist so positioniert, dass der dahinterliegenden Baukörper ebenfalls den maximalen Durchblick zum Park erhält.

Zwei Freitreppe führen vom Parkniveau auf eine Kommunikationsebene, die Verbindung, Treffpunkt und Verweilzone mit Parkblick ist. Gemeinschaftlicher Grünraum entsteht durch bewusst positionierte Aufenthaltsbereiche, wie ein sonnenorientierter Terrassenbereich im Süden und hohe interne Plätze. Hier wird quasi im Vorbeigehen Gemeinschaft gelebt. Von der Witterung unabhängig unterstützt ein Gemeinschaftsraum im Bereich des zentralen Einschnitts gemeinschaftliche Aktivitäten.

Die soziale Durchmischung wird durch verschiedene Wohnmodelle gewährleistet: Auf ca. 20.000m² entstanden 135 Wohneinheiten, die von Eigentumswohnungen einer Baugemeinschaft, geförderten, preisgedämpften und frei finanzierten Mietwohnungen, bis hin zu Ateliers, sowie familienfreundlichen und studentischen Wohnungen reichen. (Text: Regine Koth-Afzelius nach einem Text der Architekten)

Wohnvielfalt am Grasbrookpark

am Grasbrookpark
20457 Hamburg, Deutschland

ARCHITEKTUR

BKK-3 Architektur
Mevius Mörker Architekten

BAUHERRSCHAFT

Hansa Baugenossenschaft Gbr
Roggenbuck Gbr
Bauherren gemeinschaft am Grasbrookpark

TRAGWERKSPLANUNG

Ingenieurgesellschaft Sander & Schneider

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Karin Standler
GHP Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSDATUM

12. November 2018



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark

DATENBLATT

Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Summitsch)
 Architektur / Ausführungsplanung: Mevius Mörker Architekten
 Bauherrschaft: Hansa Baugenossenschaft Gbr, Roggenbuck Gbr,
 Bauherriegemeinschaft am Grasbrookpark
 Tragwerksplanung, Bauphysik: Ingenieurgesellschaft Sander & Schneider
 Landschaftsarchitektur: Karin Standler, GHP Landschaftsarchitekten
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Haustechnik: m+p consulting Hanse GmbH, Hamburg
 Akustik: Lärmkontor GmbH, Hamburg
 Brandschutz: IBP Ing.-Ges für Brandschutz mbH, Tornesch
 Hafencity Gold Beratung: DGEGO mbH & Co. KG, Hamburg

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2012 - 2016
 Ausführung: 10/2015 - 05/2018

Bruttogeschossfläche: 24.000 m²
 Nutzfläche: 17.000 m²
 Baukosten: 22,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark



© Hertha Hurnaus



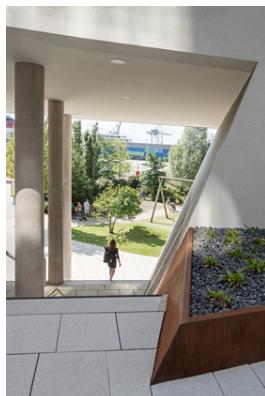
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



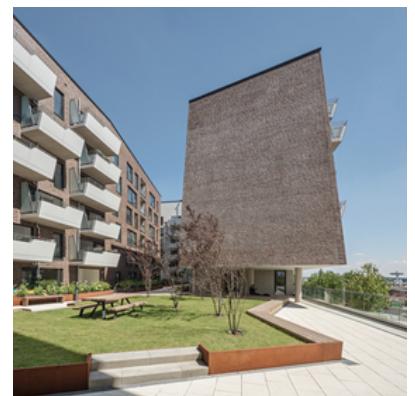
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



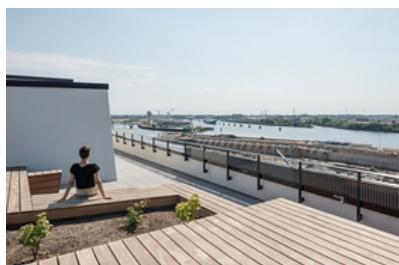
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wohnvielfalt am Grasbrookpark

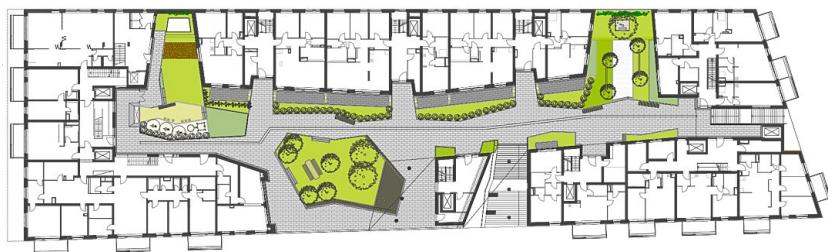


© Hertha Hurnaus



Wohnvielfalt am Grasbrookpark

Lageplan



Grundriss Ebene 1



Grundriss Ebene 2



Grundriss Ebene 3